

Finanzberatung vor Ort mit sicheren Mobilgeräten



Schwäbisch Hall

Products + Features

- Unified Endpoint Management
- iOS-Support
- AppConnect & AppTunnel

Benefits

- Schnelle Registrierung und Konfiguration von firmeneigenen Geräten, die allen Benutzerbefugnissen angepasst werden können
- Einheitliches Enrollment von Anwendungen
- Unkomplizierter Schutz von Anwendungen, Netzwerken, Daten und internen Webseiten

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1931 auf das Bausparen und die private Baufinanzierung spezialisiert. Der Finanzdienstleister mit Sitz im baden-württembergischen Schwäbisch Hall arbeitet eng mit den rund 900 Genossenschaftsbanken in Deutschland zusammen. Schwäbisch Hall ist mit über 7 Millionen Kund*innen die größte Bausparkasse Deutschlands und gehört in der Baufinanzierung zu den führenden Anbietern. Im Inland zählt der Finanzdienstleister etwa 6.500 Mitarbeitende. Die Bausparkasse ist mit Beteiligungsgesellschaften in der Slowakei, Ungarn und China auch international tätig.

Service, Kommunikation und Zusammenarbeit werden effizienter

Schwäbisch Hall ist mit rund 3.300 Mitarbeitenden im Außendienst überall in Deutschland präsent. Für eine qualifizierte Kundenbetreuung ist es unabdingbar, dass die mobilen Berater*innen untereinander und mit den Mitarbeitenden im Innendienst optimal vernetzt sind. Heute reicht die telefonische Erreichbarkeit

oder der Austausch via E-Mail natürlich nicht mehr aus, deshalb setzt die Bausparkasse mittlerweile unternehmenseigene Apps zur Datenerfassung ein, die an die interne Kommunikation und Cloud angebunden sind. Die IT-Abteilung brauchte eine Lösung, mit der sie die mobilen Geräte sowie Anwendungen einheitlich verwalten kann und die sensiblen Kundendaten umfassend schützt.

Warum MobileIron?

- Branchenführender UEM-Anbieter, Vereinfachtes mobiles Management und intuitives Benutzererlebnis, Führende Wahl für skalierbare Multi-OS-Sicherheit
- Einfache Konfiguration, Bereitstellung und Aktualisierung von Geräten und Anwendungen über den gesamten Lebenszyklus
- Low-User-Impact-Migration (LUI)
- Umfangreiche Plattform eliminiert die Notwendigkeit für Zusatzlösungen von weiteren Anbietern

„Für die moderne Art der Kommunikation und Zusammenarbeit müssen Informationen und Dokumente schnell und unkompliziert, aber vor allem sicher bereitgestellt werden.“, sagte Peter Gentner, Senior Systems Engineer bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall. „Die Interaktion, der Austausch zwischen Kollegen, aber auch zwischen Mitarbeitern und Kunden wird effizienter und schneller. Mit nur wenigen Klicks sollen Dokumente innerhalb und außerhalb der Unternehmen zur Verfügung stehen. Immer mehr Mitarbeiter nutzen mobile Endgeräte und benötigen somit einen Echtzeitzugriff auf Anwendungen und Daten.“

Der Weg zu MobileIron

Die Mitarbeitenden setzten schon früh die ersten Smartphone-Vorläufer von Nokia und Blackberry ein. Letztere wurden über die Management-Plattform von Blackberry verwaltet, später jedoch durch iOS-Geräte von Apple ersetzt. Jetzt fehlte nur noch die passende UEM-Lösung.

„Wir brauchten nicht lange, um uns für MobileIron zu entscheiden. In puncto Aufbau, Bedienung und Konfiguration gab es nur wenige Alternativen. Für uns war zudem das Preis-Leistungsverhältnis ausschlaggebend und die Positionierung von MobileIron als Leader im Magic Quadrant von Gartner.“

Seit Anfang 2014 setzt Schwäbisch Hall erfolgreich die UEM-Plattform von MobileIron ein, die vor Kurzem von Ivanti übernommen wurde. Derzeit verwalten Gentner und sein Team rund 4.500 iPhones und iPads.

Weil die Berater*innen der Bausparkasse täglich mit streng vertraulichen Daten zu tun haben, verteilt die IT-Abteilung ausschließlich COBO-Geräte an die Mitarbeitenden (Company Owned, Business Only). Der erste Schritt zum Mobile Device Management ist die Registrierung der neuen Geräte über das Apple Device Enrollment Program (DEP). Die Konfiguration der Geräte, wie beispielsweise die Festlegung der Richtlinien und Einschränkungen auf den iPhones und iPads erfolgt dann über die MobileIron-Plattform, die mit dem DEP von Apple verknüpft ist.

Einheitlicher Schutz für Apps und Webtools

„Dass wir die Mobilgeräte von einer Konsole aus bereitstellen, konfigurieren, absichern und ihre Nutzungsdauer verwalten können, ist natürlich äußerst praktisch und zeiteffizient.“, sagte Gentner. „Hinzu kommt aber noch die Möglichkeit über die MobileIron-Plattform öffentliche und nicht öffentliche Apps auf allen Smartphones und Tablets einheitlich zu verteilen. Diese Funktionen und die intuitive Benutzeroberfläche der Tools erleichtern die Arbeit meines Teams ungemein.“

Schwäbisch Hall erwirbt öffentliche Anwendungen über das Volume Purchase Programm von Apple, das ebenfalls mit den UEM-Servern von MobileIron verbunden ist. Dazu gehören zum Beispiel sichere Instant Messaging-Dienste, Teamkalender, Produktivitäts- und interne Wiki-Apps. Der Finanzdienstleister verfügt aber auch über Inhouse Apps, die sogar teilweise Eigenentwicklungen

sind und über den eigenen Enterprise App Store ausgerollt werden. Mit diesen Anwendungen können Mitarbeitenden wichtige Kurzinformationen an den Außendienst übermitteln, das Adressbuch für den Finanzverbund firmenübergreifend durchsuchen, die Statusübersicht der IT-Systeme oder auch den Speiseplan in der Kantine einsehen. Beim Schutz der Anwendungen kommt eine weitere MobileIron-Lösung zum Einsatz: AppConnect. Dadurch wird jede App in einen sicheren Container, in dem Daten verschlüsselt und vor unberechtigtem Zugriff geschützt sind.

„Die Informationstools unserer Mitarbeiter werden aber auch teilweise durch WebClips ergänzt, also Objekte, die interaktive Webinhalte anzeigen, z. B. für einen In-App-Browser.“, sagte Gentner. „Webclips lassen sich zum Home-Bildschirm auf dem Gerät des Benutzers hinzufügen und ermöglichen den schnellen, direkten Zugriff auf bevorzugte Webseiten oder Links. Für den Fall, dass die native Ansicht von Anwendungen nur unzureichend ist, bindet das IT-Team für die Benutzer die WKWebView ein. Diese Webtechnologie erfüllt die Layout- und Styling-Anforderungen der Apps besser als die native Ansicht. Damit auch diese Webzugriffe sicher sind, setzten wir MobileIron Tunnel als VPN ein.“

Rundum sicher mit ZSO

Die Finanzberater*innen benötigen von jedem Gerät aus den Zugriff auf die Produktivitäts-Apps von Microsoft. Aus diesem Grund stellt die Bausparkasse ihren Mitarbeitenden Microsoft 365 zur Verfügung. Die Richtlinien für die Cloud-Apps definiert die IT-Abteilung über eine einzige Konsole: MobileIron Access. Dank der Zero-Sign-On-Technologie (ZSO) ist für die Authentifizierung kein Passwort mehr nötig. Die Mitarbeitenden der Bausparkasse können sich mit ihren mobilen Geräten und Benutzer IDs in die Office 365 Anwendungen schnell, sicher und unkompliziert einloggen. Mit dieser Authentifizierungsmethode wird der Zugriff durch nicht autorisierte Benutzer, Geräte und Apps blockiert. MobileIron Access stellt durch die Multifaktor-Authentifizierung sicher, dass die Mitarbeitenden unterwegs oder im Homeoffice auf Daten und Apps zugreifen können, ohne dabei Sicherheitsrichtlinien zu verletzen.

„Während der Pandemie arbeiteten auch viele unserer Mitarbeiter zuhause. In dieser Zeit war uns das UEM von MobileIron eine enorme Hilfe.“, sagte Gentner. „Wir konnten durch die Plattform eine stabile und sichere Anbindung an die Unternehmenskommunikation ermöglichen. Von großem Nutzen ist für uns und die Mitarbeiter auch die hohe Verfügbarkeit der Anwendungen.“

Digitale Mobilität revolutioniert den Arbeitsalltag

Ein Vorher-Nachher-Vergleich: Früher erfassten die Finanzberater*innen ihre Daten mit Papierdokumenten, die sie per Post oder nach dem Einscannen per E-Mail verschicken mussten. Für die verschiedenen Zwischenschritte des Datenmanagements benötigten die Abteilungen der Bausparkasse viel Papier. Die Laptops, PCs und Mobiltelefone waren kaum miteinander verknüpft, sodass die Benutzenden die Daten immer wieder händisch übertrugen.

Jetzt hingegen geschieht Informationsaustausch mit den Mitarbeitern und Kunden in Echtzeit.“, sagte Gentner. „Dadurch sparen sich die Mitarbeiter enorm viel Zeit, weil die Smartphones immer griffbereit und ständig online sind. Ein Kollege im Außendienst kann unterwegs jederzeit Unterlagen anfordern, weiterleiten oder einen Bearbeitungsstand prüfen. Er hat zum Beispiel seine Wettbewerbsthemen immer im Blick und kann seinem Team jederzeit Statusupdates geben. Die MobileIron-Lösungen helfen uns dabei, kritische technische Bereiche der Mobilität abzusichern und die UEM-Plattform ist ein wichtiger Faktor in der digitalen Transformation der Bausparkasse Schwäbisch Hall.“

The logo for Ivanti, featuring the word "ivanti" in a bold, lowercase, sans-serif font. The letter "i" is red, while the remaining letters are black. A small registered trademark symbol (®) is located at the top right of the letter "i".

ivanti.com

1 800 982 2130

sales@ivanti.com